

%attac

Interner Newsletter



Anders Handeln

Regionalgruppen

Inhaltsgruppen

Querschnittsgruppen

Termine / Büro

Nr. 24 • März 2018

Das Bündnis TTIP STOPPEN heißt jetzt Anders Handeln

Am 12. März wurde die **neue Plattform Anders Handeln – Globalisierung gerecht gestalten** vorgestellt. Gemeinsam können wir mehr als TTIP und CETA stoppen!

Wir bleiben auch weiterhin eine starke Stimme für eine gerecht gestaltete Globalisierung und gegen die neoliberale Freihandelsagenda. Bereits 2014 haben wir begonnen eine breite Zivilgesellschaft hinter der Kampagne TTIP STOPPEN zu versammeln.

Gemeinsam haben mehr als 60 Organisationen aus dem landwirtschaftlichen, kulturellen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, feministischen, umwelt-, entwicklungs- und handelspolitischen Bereich gegen TTIP, CETA und TiSA gekämpft – und das mit Erfolg! Wir haben es geschafft CETA und der EU Kommission Steine in den Weg zu legen und TTIP vorerst zu verhindern!



Pressekonferenz mit Alexandra Strickner



Kampagnenstart im WUK

Die Zukunft der EU Handelspolitik: More of the same

Während der breite Widerstand gegen neoliberale Handels- und Investitionsabkommen weltweit wächst, versuchen die Regierungen vieler Länder weiterhin die neoliberale Handelsagenda voranzutreiben – so auch die EU-Kommission mit den EU-Mitgliedsländern. Die Inhalte bleiben unverändert: Sonderklagerechten für Konzerne, regulatorische Zusammenarbeit, weitere Marktöffnung und die Festschreibung von Deregulierungen.

Vom Widerstand gegen TTIP zu Anders Handeln

Um den bisherigen Widerstand verstärkt fortzuführen, wird Anfang März die neue Plattform „Anders Handeln – Globalisierung gerecht gestalten“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Alternativen zur neoliberalen Agenda in den Vordergrund zu stellen, aus dieser Perspektive heraus Kritik an den aktuellen Handelsabkommen zu formulieren und vor allem die allgemeine Ablehnung einer breiten Masse gegenüber dieser ungerechten Politik aufzuzeigen. Unsere Kritik ist nämlich grundsätzlicher Natur und nicht nur spezifisch in Bezug auf bestimmte Abkommen. Sonderklagerechte für Konzerne und Eingriffe in die öffentliche Daseinsvorsorge sind grundsätzlich abzulehnen!

Für eine solidarische und emanzipatorische Handelspolitik, die Mensch und Umwelt ins Zentrum stellt!

Die Visionen und Alternativen, für die wir kämpfen, wurden und werden gemeinsam von vielen sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen in allen Regionen der Welt erarbeitet. Sei auch du dabei. Werde Teil dieser neuen Plattform!

Alle Infos zur Kampagne gibt's auf der neuen Website ⇒ www.anders-handeln.at

Attac Graz

Veronika & René



2018 ist es endlich wieder soweit: Die Attac SoAk wird erneut in Graz stattfinden! Erfahrene Attacies haben die SoAk 2011 hoffentlich noch in guter Erinnerung. Auch dieses Mal sind wir wieder in der Caritas-Schule in Graz zu Gast. Obwohl wir wissen, dass viel Arbeit auf uns wartet, freuen wir uns schon sehr Attacies und andere interessierte Personen aus ganz Österreich in Graz begrüßen zu dürfen.



Allen in bester Erinnerung: Die SoAk 2011 in Graz

Außerdem bereiten wir eine Veranstaltung zum **Buch „Sicherheit, Supermacht und Schießgewähr“** mit Thomas Roithner vor. Einige von euch kennen ihn als Mitautor des Buches „Entzauberte Union“ und als Referent bei den SoAk 2016 und 2017.

Danach werden wir das **Buch „Entzauberte Union“** präsentieren und einem hoffentlich großen Publikum zur Diskussion stellen. Dazu erwarten wir am 2. Mai Alexandra Strickner in Graz.

Weiters arbeiten wir zur Zeit an der Fortsetzung des erfolgreichen **Lehrganges „Wirtschaft verstehen - Wirtschaft gestalten“** für Herbst 2018. Die Neuauflage des Lehrganges soll sich wieder an AnfängerInnen richten, aber neue Themen und Inhalte vermitteln.

Wiener Neustadt

Walter Kalod

Ende Februar organisierten wir eine **Informationsveranstaltung zum Thema BürgerInnenbeteiligung (BB)**. Frau DIin Birgit Hofleitner vom „Büro für nachhaltige Kompetenz - bnk“ erklärte, was man unter BB versteht, was eine BB erfolgreich macht, die Vorteile für BürgerInnen und auch für die „Machthaber“, und brachte 2 positive Beispiele aus Wien und Leipzig. ⇒ **Näheres über die Veranstaltung**

Wir wollten damit aufzeigen, was BB sein kann - mit Blick auf die für Mitte März angekündigte Bürgerbeteiligung der Stadt Wiener Neustadt zum Stadtentwicklungsplan (STEP) 2030.

Besonders gefreut hat uns, dass sich viele TeilnehmerInnen weiter engagieren wollen und wir sie zu einem nächsten Treffen einladen konnten. Vielen Dank an unsere KooperationspartnerInnen: Bildungszentrum St. Bernhard, Radlobby Wiener Neustadt und „IG Akademiepark für alle“.

Unsere Gruppe besteht aus vielseitig engagierten Menschen, die sich auch außerhalb von Attac zum Beispiel für Flüchtlinge einsetzen, sich sehr stark an Klimabündnisarbeitskreisen beteiligen oder/und gegen die geplante Verbauung des Fohlenhofes im Akademiepark kämpfen. Diese vielfältigen Engagements sind für unsere Attac-Gruppe eine starke Bereicherung. Wir werden sehen, wie unsere Attacies dieses umfangreiche persönliche Engagement managen werden können.

Attac Vorarlberg

Doris und Erich Zucalli

Attac Vorarlberg ist Mitglied der Vorarlberger Plattform für Menschenrechte und war im OrganisationsTeam für den Menschenrechtstag 2017.

Der **Vorarlberger Tag der Menschenrechte 2017** fand am 10. Dezember im Vinomnasaal in Rankweil statt, das Schwerpunktthema war diesmal „Menschen-Rechte-Wirtschaft“.



Der Hauptvortrag hielt Prof. Wolfgang Dietrich, Friedens- und Konfliktforscher an der Universität Innsbruck (UNESCO Chairholder for Peace Studies). Unter dem Titel „Für eine Wirtschaft auf Basis der Menschenrechte“ befasste er sich mit den Grundlagen für menschliches Handeln, für eine Ökonomie als planvolles Handeln, das auf die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse ausgerichtet ist (so die ursprüngliche Bedeutung von „Ökonomie“).

Die TeilnehmerInnen informierten sich an verschiedensten Infoständen, unterstützten den Briefmarathon von Amnesty International und tauschten sich in Diskussionsgruppen aus: Regeln für Konzerne weltweit (Südwind Vorarlberg), Projekt Bank für Gemeinwohl (Michael Zorn), Die Macht der KonsumentInnen (Hubert Feurstein).



Außerdem wurden Teile des Films „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ (Attac Vorarlberg/Doris Zucalli) und eine Ausstellung von Südwind zum Thema „Global arbeiten, global handeln“ gezeigt.

Mit ca. 180 TeilnehmerInnen ein voller Erfolg. Auch heuer ist Attac Vorarlberg wieder im OrganisationsTeam für den Menschenrechtstag 2018.

Attac Vorarlberg beteiligt sich außerdem beim **2nd HUMAN VISION film festival**, das sich mit den Themen Menschenrechte, Politik und Gesellschaft beschäftigt, es gibt insgesamt neun festivalprämierte Spiel- und Dokumentarfilme zu sehen.

Am 07.03.2018 werden Attac Vorarlberg (Erich Zucalli) und „Consol Now/ Verein Konsumenten-solidarität Jetzt“ (Hubert Feurstein) nach dem **Film „Congo Tribunal“** mit dem Publikum diskutieren.

Auch die **TrommlerInnen** sind eifrig:



14. Februar: Rhythmtacc Bodensee hat bei **One Billion Rising** in Bregenz mitgemacht,

wird am 2. April beim **Internationalen Bodensee Friedensweg** dabei sein und

am 30. Juni beim **Christopher Street Day** in Bregenz.

Attac Wien

Apple eröffnet – Attac protestiert: „Apple, zahl deine Steuern!“

Mit einer Protestaktion bei der Eröffnung des ersten Apple-Stores in Österreich haben Wiener Attacies mit tatkräftiger Unterstützung der Attac-SeniorInnen auf die skandalöse Steuerpolitik des Konzerns aufmerksam gemacht. Sie hielten vor dem Geschäft Schilder und Transparente hoch und tanzten mit dem Slogan „Apple, zahl deine Steuern!“ durch die Menge.

Warum? Apple schuldet 13 Milliarden Euro!

Apple zahlte 2014 EU-weit nur 0,005 Prozent an Steuern in Europa und in Summe mindestens 13 Milliarden Euro zu wenig. Möglich ist das durch die trickreiche Abwicklung der Geschäfte über Irland. Die EU-Kommission fordert Irland auf, das Geld von Apple zurückzufordern. Doch sowohl Apple als auch die irische Regierung sperren sich gegen diese Entscheidung.

Apple muss endlich in jedem Land seinen fairen Beitrag leisten und die Gewinne dort versteuern, wo sie erwirtschaftet werden!

Die Lösung gegen faule Apfel: Gesamtkonzernsteuer

Für Attac reicht es nicht einen faulen Apfel auszusortieren, denn Apple ist nur ein Steuertrickser von vielen. Das gesamte System internationaler Besteuerung ist faul und löchrig. Attac fordert eine Gesamtkonzernsteuer mit Mindeststeuersätzen in der EU. Dabei werden Konzerntöchter auf Basis des global erzielten Gewinns eines Konzerns besteuert. Dieser Gewinn wird je nach realer Wertschöpfung anteilig auf Länder aufgeteilt und dann entsprechend besteuert. Die Gewinnverschiebungen zwischen Konzerntöchtern hätten damit ein Ende. Diese langjährige Attac-Forderung wird mittlerweile von Ökonomen wie Joseph Stiglitz oder Thomas Piketty unterstützt.

⇒ [Fotos der Aktion](#)

⇒ [Video](#)



KlimAttac

Michael Torner



Im Zentrum unserer Arbeit stand die **Finalisierung des Positionspapiers „Energiedemokratie“**. Aus dem umfangreichen Material, das wir zusammengetragen hatten, galt es, das Wesentliche herauszufiltern und auf das übliche Format der Positionspapiere von 4 Seiten zu komprimieren. Da wir in der Gruppe aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen und Institutionen kommen, haben wir im Zuge der Ausarbeitung viel Neues kennelernt, Verständnis für andere Blickwinkel erworben und uns einen gesamtgesellschaftlichen Blick auf Ökologisierung, Demokratisierung und den sozialen Aspekt erarbeitet. In der AktivistInnenversammlung Ende April werden wir das Positionspapier zur Genehmigung vorlegen.

Im Zuge der Arbeit am Positionspapier entstand die Idee einer **Ringvorlesung „Energiedemokratie“**. KlimAttac hat – unter Federführung zweier Studentinnen aus der Gruppe - die Idee in die Realität umgesetzt und auf der Universität für Bodenkultur im Sommersemester 2018 wöchentlich stattfindende öffentliche Vorlesungen und Diskussionsveranstaltungen mit Vortragenden aus dem universitären Bereich, NGOs, AK und WIFO organisiert, die von radio%attac mitgeschnitten werden.

KlimAttac hatte auch Gelegenheit Themen der Energie- und Klimapolitik in Veranstaltungen einzubringen, u.a. in der **VHS-Vortragsreihe „Informiert Euch!“** mit dem Vortrag „Klimagerechtigkeit und Energiedemokratie“ oder im **Attac-Lehrgang „Wirtschaft verstehen – Wirtschaft gestalten“** mit dem Thema „Zukunftsfähig Wirtschaften - Klimapolitik im Spannungsfeld zwischen Profit und globaler Verantwortung“.

Spannend ist auch das **Mitwirken in Arbeitskreisen**, wie z.B. in der Energie AG im Rahmen von Wege aus der Krise, wo an konkreten Strategien, in diesem Fall ein gerechter Übergang in ein dekarbonisiertes Energiesystem, Attac-Positionen mit jenen von Umweltorganisationen, AK und Gewerkschaften abgestimmt und dann gemeinsam vertreten werden.

Auf die aktuelle politischen Situation reagierten wir mit einer **Analyse der Kapitel „Umwelt“ und „Energie“ des Regierungsprogrammes**. Deren wesentliche Aussage ist die, dass in den Kapiteln „Umwelt“ und „Energie“ wenig ambitionierte einzeilige Ankündigungen aufgelistet sind, während in den Kapiteln „Wirtschaftsstandort und Entbürokratisierung“ oder „Verkehr und Infrastruktur“ zeilenlang detailliert Maßnahmen u.a. zur Beschleunigung der Umsetzung von Groß-Infrastrukturprojekten, oder zur Einschränkung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Festschreibung von Wachstum, Beschäftigung und Förderung des Wirtschaftsstandortes in die Verfassung angeführt sind.

Attac Grundeinkommen

Klaus Sambor

1. BGE-Treffen in Prag am 23. Februar: Bei diesem Treffen haben Alexander Stredak, Ulli Sambor und Klaus Sambor von der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen Österreich vertreten. Von Deutschland waren ebenfalls VertreterInnen dabei, um mit den Tschechen über die geplante Europäische BürgerInnen Initiative zu beraten. Als Ergebnis wurde ein regionales „Unconditional Basic Income Europe“ (UBIE) Meeting überlegt, das Jän. oder Febr. 2019 in Prag unter Beteiligung von AT/CZ/DE/HU/SK/SL und vielleicht auch Rumänien stattfinden sollte. CZ ist dabei, einen Runden Tisch Grundeinkommen nach dem Muster von Österreich zu etablieren, um die CZ-Aktivitäten besser planen zu können.



Inhalts- und Querschnittsgruppen



2. UBIE Meeting in Göteborg (23. bis 25. März): Am 22. Februar haben wir bei einem Runden Tisch Grundeeinkommen Treffen für dieses UBIE Meeting in einer der Untergruppen vier Beiträge ausgearbeitet und am 27. Februar eingereicht:

Contribution A (in diesem Beitrag wurde auf die durchgeführte quantitative Evaluierung der UBIE Core Group reagiert und die dort große Zustimmung aus den 27 Mitgliedsstaaten für eine neuerliche Europäische BürgerInnen Initiative (EBI) zum BGE hingewiesen)

Contribution B enthält den vorgeschlagenen Text für die EBI zum BGE

Contribution C enthält den Kampagnenplan zur EBI zum BGE

Contribution D enthält mögliche Beispiele für die Kampagne

Die Attac Inhaltsgruppe Grundeeinkommen ist bei dem Meeting in Göteborg durch Guido Rüthemann, Klaus Sambor und Ulli Sambor vertreten.

3. Die Vorarbeiten für die „**11. Internationale Woche des Grundeeinkommens**“ (17. bis 23. September 2018) haben bereits begonnen.

4. Mini Fassung zur BGE-Finanzierung: Siegfried Kaiser hatte beim letzten Treffen eine weitere Kürzung der Anzahl der Folien für eine Minimalfassung zur BGE-Finanzierung vorgestellt. Diese wurde diskutiert. Es wurde angeregt, dass am Beginn eine verbale Einleitung zu dem Mix an Abgaben und Ausgaben eingefügt werden soll. Weitere Vorschläge dazu sollen beim nächsten Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeeinkommen besprochen werden.

MoveAttac

Sabine Wutschek

Proben von MoveAttac finden alle 3-4 Wochen entweder montags oder freitags statt, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, teilnehmen zu können. Sie dauern in der Regel von 18-21 Uhr. Im Sommer werden die Proben im Freien, wie z.B. am Donaukanal oder im Arsenal abgehalten. Zur kälteren Jahreszeit sind die Proben in Räumen des Markhofs im 3. Bezirk von Wien. Proben sind für Mitglieder von MoveAttac verpflichtend. InteressentInnen müssen sich anmelden, Mitglieder abmelden.

Hier **unsere nächsten Termine** (jeweils 18:00-21:00 Uhr; im Markhof - Markhofgasse 19):

- Freitag, 06. April
- Montag, 23. April
- Freitag, 18. Mai

Sabine Wutschek ist Leiterin, Choreographin und interne Kontaktperson, Piefke ist seit Dezember die neue Kontaktperson nach Außen, also für InteressentInnen.

Im Zentrum der **Choreographie 2017** standen die **Herzenswünsche**. Jedes Mitglied hat seinen individuellen politischen Herzenswunsch inklusive einer Geste, die wegen der Sichtbarkeit größtenteils über dem Kopf ausgeführt wird.



Aufgeführt wird vor allem bei politischen Kundgebungen und Demos, sowie als Bestandteil der Proben im öffentlichen Raum. Unser Hauptaugenmerk bei Demonstrationen liegt dabei, eine positive Botschaft mit unserer Performance zu transportieren. Weg von GEGEN etwas demonstrieren hin zu FÜR etwas eintreten.

SeniorInnenAttac

Im November riefen wir zum Ungehorsam auf „**Schluss mit Steuergeschenken für Reiche und Konzerne!**“ durch Verteilen von Flugblättern am 21. November in der Mariahilferstraße und am 27. November vor der Nationalbank, sowie bei der öffentlichen Probe von SambAttac am 19. Dezember in Wien Mitte.

Im SeniorInnen-Raum des WUK organisierten wir **Filmpräsentationen zur Diskussion**: am 15. November Rainer Mausfeld: „DIE LÄMMER UND IHRE HIRTEN“ und am 13. Dezember Pleisweiler Gespräche mit Michael Hartmann „Reichtum und Eliten“



Bei der **Regierungsangelobung** am 18. Dezember nahmen wir mit Tafeln teil: „Statt Steuerkürzungen für Reiche, Arbeit und Bildung für alle“ sowie der Frage nach dem „Gefährder“.

14-tägig (8. März., 22. März., 5. April usw.) setzen wir unsere **Donnerstagstreffen** fort, um Aktionen vorzubereiten und Aktuelles zu besprechen.

AktivistInnen- und Generalversammlung

Die AV/GV 2018 findet von 21. bis 22. April im schönen Mondsee statt. Am Freitag, den 20. April findet ein von der Regionalgruppe Mondsee veranstalteter öffentlicher Vortrag statt.

Ort: Kulturgut Höribach, Höribachhof 1, 5310 St. Lorenz

Ausführliche Informationen zum Programm, zu Anträgen, zur Anmeldung und zu Unterkunftsmöglichkeiten findet ihr auf der [⇒ AV/GV Website](#).



Vorläufiges Programm:

- **Freitag** 20. April, 19:30 Uhr: Vortrag Dr. Lalouschek "Massenware Mensch" [Achtung anderer Ort: Pfarrsaal Mondsee, Kirchengasse 1, 5310 Mondsee]
- **Samstag**, 21. April, 09:30 bis ca. 19:00 Uhr: AktivistInnenversammlung, u.a. mit folgenden Themen: Aktuelles aus den Gruppen, Kampagnenupdates (Anders Handeln, 10 Jahre Finanzkrise, EU Ratspräsidentschaft...), Positionspapier Energiedemokratie, Datenschutz neu...
- **Sonntag**, 22. April, 09:30 - 13:00 Uhr: Generalversammlung, anschließend: Ländernetzung der Attac AktivistInnen/Gruppen

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen :-)

Wichtige Infos zum Datenschutz!

Liebe Attacies, liebe Attac-Gruppen,

ab 25. Mai 2018 treten neue Gesetze hinsichtlich Datenschutz in Kraft: die EU Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO. Da diese Verordnung alle Organisationen, Institutionen und Unternehmen betrifft, habt ihr wahrscheinlich auch schon davon gehört. Die Verordnung betrifft uns hinsichtlich aller Bereiche und Abläufe, wo personenbezogene Daten gesammelt, gespeichert oder verarbeitet werden - und beinhaltet umfassende Dokumentations- und Informationspflichten.

Einige Besonderheiten aufgrund unserer Strukturen und Prozesse als Bewegungsorganisation mit dezentralen und ehrenamtlichen Gruppen/AktivistInnen sind natürlich auch dabei ;) - wobei die Verordnung grundsätzlich keinen Unterschied macht zwischen angestellten oder ehrenamtlichen MitarbeiterInnen - es betrifft alle, die mit personenbezogenen Daten zu tun haben (z.B. Unterschriftenlisten bei Veranstaltungen). Soweit mal als Vorankündigung - in den nächsten Wochen und Monaten - und natürlich auf der AV - wird es weitere Informationen geben.

Und: falls jemand von euch sich in dem Bereich super auskennt oder über die Arbeit oder ein anderes ehrenamtliches Engagement wertvolle Informationen oder Unterlagen dazu hat, kontaktiere bitte Willi (wilhelm.zwirner@attac.at) - das kann für uns alle auch sehr hilfreich sein, danke!

p.s.: Auf der letzten Seite findet ihr das aktualisierte Unterstützungsformular für unsere Petition gegen Steuergeschenke für Reiche und Konzerne. Wichtig ist, dass künftig kein/e UnterzeichnerIn die Daten anderer Personen lesen kann - also bekommt jede/r ein eigenes Zettelchen, das dann von euch eingesammelt wird (Kuvert, Box zum Einwerfen...)

SAVE THE DATE!



Widerstand zur rechten Zeit. Organisieren wir uns!

Dieses Jahr widmen wir uns bei der Attac Sommerakademie den besorgniserregenden Entwicklungen unter Schwarz-Blau sowie in der EU. Neu wird dabei sein, dass wir uns nicht nur der Analyse, sondern einen Tag lang auch voll und ganz Strategien und Organisationsansätzen widmen wollen. Denn wenn eine andere Welt möglich ist, ist jetzt auch die rechte Zeit für die Frage: Wie kommen wir dahin?

- über 50 Workshops zu globalisierungskritischen Themen wie Steuergerechtigkeit, Anders Handeln, Klimagerechtigkeit, Menschenrechte und Demokratie
- Podien mit renommierten Expertinnen und Experten
- Räume für Austausch und Vernetzung
- Live-Musik/buntes kulturelles Rahmenprogramm

11.-15. Juli 2018
Caritas Schulzentrum, Grabenstraße 41, 8010 Graz

Infos und Anmeldung unter: www.attac.at/sommerakademie

11. bis 15. Juli 2018, Caritas Schulzentrum, Grabenstraße 41, 8010 Graz
Ausführliche Infos demnächst auf der ⇒ [SoAk-Website](#)

SoAk-Flyer könnt ihr bei ⇒ [Monika](#) bestellen!

Herzlichen Dank für eure Beiträge für den Internen Newsletter!
Feedback empfangen wir weiterhin sehr gerne unter interne-newsletter@attac.at.
Schöne Osterfeiertage wünscht euch das Team dieser Ausgabe,
Cilli und Willi



Schluss mit Steuergeschenken für Reiche und Konzerne!

www.attac.at/steuergeschenke



Vorname	Familienname
Adresse	
Postleitzahl, Ort	
Datum, Unterschrift	
Ich möchte weiter informiert werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Datenschutzerklärung: Mit Ihrer Eintragung erklären Sie sich einverstanden mit der Unterstützung der genannten Petition und dem Erhalt weiterer Informationen zum Verlauf der Kampagne sowie anderen Attac-Aktivitäten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der Daten kann formlos telefonisch oder per Mail verlangt werden (01/544 00 10, verwaltung@attac.at). **Ausgefüllte Listen** an Attac Österreich, Margaretenstraße 166/3/25, 1050 Wien oder eingescannt per Mail an: petition@attac.at



Schluss mit Steuergeschenken für Reiche und Konzerne!

www.attac.at/steuergeschenke



Vorname	Familienname
Adresse	
Postleitzahl, Ort	
Datum, Unterschrift	
Ich möchte weiter informiert werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Datenschutzerklärung: Mit Ihrer Eintragung erklären Sie sich einverstanden mit der Unterstützung der genannten Petition und dem Erhalt weiterer Informationen zum Verlauf der Kampagne sowie anderen Attac-Aktivitäten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der Daten kann formlos telefonisch oder per Mail verlangt werden (01/544 00 10, verwaltung@attac.at). **Ausgefüllte Listen** an Attac Österreich, Margaretenstraße 166/3/25, 1050 Wien oder eingescannt per Mail an: petition@attac.at



Schluss mit Steuergeschenken für Reiche und Konzerne!

www.attac.at/steuergeschenke



Vorname	Familienname
Adresse	
Postleitzahl, Ort	
Datum, Unterschrift	
Ich möchte weiter informiert werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Datenschutzerklärung: Mit Ihrer Eintragung erklären Sie sich einverstanden mit der Unterstützung der genannten Petition und dem Erhalt weiterer Informationen zum Verlauf der Kampagne sowie anderen Attac-Aktivitäten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der Daten kann formlos telefonisch oder per Mail verlangt werden (01/544 00 10, verwaltung@attac.at). **Ausgefüllte Listen** an Attac Österreich, Margaretenstraße 166/3/25, 1050 Wien oder eingescannt per Mail an: petition@attac.at



Schluss mit Steuergeschenken für Reiche und Konzerne!

www.attac.at/steuergeschenke



Vorname	Familienname
Adresse	
Postleitzahl, Ort	
Datum, Unterschrift	
Ich möchte weiter informiert werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Datenschutzerklärung: Mit Ihrer Eintragung erklären Sie sich einverstanden mit der Unterstützung der genannten Petition und dem Erhalt weiterer Informationen zum Verlauf der Kampagne sowie anderen Attac-Aktivitäten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der Daten kann formlos telefonisch oder per Mail verlangt werden (01/544 00 10, verwaltung@attac.at). **Ausgefüllte Listen** an Attac Österreich, Margaretenstraße 166/3/25, 1050 Wien oder eingescannt per Mail an: petition@attac.at